

Abonnement Meran

6 Aufführungen (1 x KIMM Meran, 1 x Waltherhaus Bozen, 4 x Stadttheater Meran)

Beginn: 19.30 Uhr

Arne Nielsen: „Die Vodkagespräche“

Donnerstag, 17. Oktober 2024

Karoline Eichhorn & Catrin Striebeck

Die aus Film, Fernsehen und Theater bekannten Schauspielerinnen Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck liefern sich Gespräche voller Liebe und Feindseligkeit wie es nur Geschwister kennen und können.

Nach der Beerdigung ihres Vaters treffen sich die Schwestern Edda und Freya in ihrem Elternhaus am Bodensee. Grund ist der Nachlass ihres Vaters. Nicht lange und die beiden Schwestern streiten über Politik und Religion. Und, da sie ihren Kummer mit einigen Gläsern Vodka wegschütten, auch schnell über Kindheit, Liebe, Familie und Verlust.

KIMM Meran

Daniel Kehlmann: „Nebenan“

Dienstag, 19. November 2024

St. Pauli Theater Hamburg

Regie: Ulrich Waller

Ein bekannter Filmschauspieler trifft in der Eckkneipe in dem Haus, in dem er ein Loft gekauft hat, auf einen ihm unbekanntem Nachbarn. Der fängt an, ihn mit immer neuen Details aus seinem Privatleben zu provozieren. Woher weiß er das alles? Er entpuppt sich als Mitarbeiter eines Kreditkartenunternehmens, der sich aus den Kontobewegungen seiner Kunden ein exaktes Bild von deren Leben machen kann. Immer wenn der Schauspieler zum Taxi will, enthüllt er ein neues Detail: über die Untreue der Ehefrau, über ganz private Internet-Surfereien, über neue Filmprojekte, die zu scheitern drohen. Auch zu Olivers Filmrollen hat er eine klare Meinung. Langsam dämmert Oliver, dass es sich hier um den ausgeklügelten Racheplan eines Wendeverlierers handelt. Und der scheint zu funktionieren.

Waltherhaus Bozen

Eugene O’Neill: „Eines langen Tages Reise in die Nacht“

Donnerstag, 30. Jänner 2025

Schlosspark Theater Berlin

Regie: Torsten Fischer

Die Tyrones sind nach längerer Zeit wieder einmal vereint: Vater James – ein früher erfolgreicher Bühnenheld – und der ältere Sohn Jamie haben Theaterferien; der jüngere Sohn Edmund ist nach abenteuerlichen Seereisen in den Schoß der Familie zurückgekehrt; die drogenabhängige Mutter Mary hat vor kurzem eine Entziehungskur erfolgreich beendet. Schnell wird deutlich, der äußere Schein eines harmonischen Familienlebens trügt. Die Lebenslügen aller Familienmitglieder zerbröckeln, der Selbstbetrug von Erfolg oder Zufriedenheit lässt sich nicht aufrecht erhalten.

Peter Shaffer: „Amadeus“

Donnerstag, 20. Februar 2025

Bronski & Grünberg Theater Wien

**Regie: Kaja Dymnicki,
Alexander Pschill**

Wien, die Stadt der Musik im Jahr 1781. Antonio Salieri, erfolgreicher Hofkomponist, bewegt sich sicher auf dem höfischen Parkett. Doch als der junge Wolfgang Amadeus Mozart am Hofe auftaucht, ist es mit Salieris Seelenfrieden vorbei und er muss erkennen, dass seine eigene Begabung lediglich Mittelmaß ist, während die Werke des jungen Konkurrenten von wahrer Genialität zeugen. Mit ausgeklügelten Intrigen setzt Salieri alles daran, Mozart zugrunde zu richten.

Adalbert Stifter: „Der Hagestolz“

Donnerstag, 20. März 2025

Philipp Hochmair & die Elektrohand Gottes

Philipp Hochmair haucht Adalbert Stifters zeitloser Erzählung „Der Hagestolz“ neues Leben ein. In der spannenden Begegnung von klassischer Literatur und zeitgenössischer Kreativität verschmilzt der Reichtum des Vergangenen mit der Lebendigkeit der Gegenwart. Die Novelle, niedergeschrieben 1844 von Adalbert

Stifter, berührt bis heute mit den zeitlosen Themen der Ehe, Familiengründung und Genealogie und gewinnt inmitten einer sich rasch wandelnden, kritischen Welt an neuer und erfrischender Bedeutung. In der modernen Interpretation der Erzählung erweist sich Hochmair erneut als Künstler von beeindruckender Vielschichtigkeit und Tiefe.

Calle Fuhr/DOSSIER: „Die Redaktion“
Volkstheater Wien

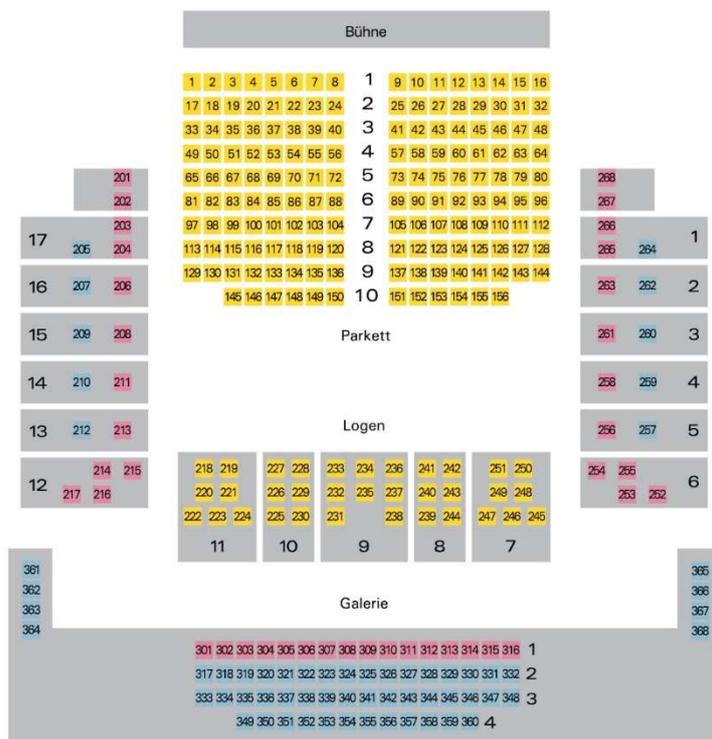
Donnerstag, 10. April 2025
Regie: Calle Fuhr

Basierend auf den Rechercheergebnissen um das Journalist*innenkollektiv DOSSIER entlarvt Calle Fuhr das Geschäftsgebaren des umweltzerstörerischen Konzerns (OMV), der - mit Steuergeldern unterstützt - Korruption betreibt, sich durch die Subventionierung von Hochkultureinrichtungen reinwäscht und durch gezielte Anzeigenpolitik die Pressefreiheit untergräbt. Es geht um das fossile Macht-System der OMV, um Postenschacher, Greenwashing und geheime Sponsoringverträge. Es geht um die Überwachung von Klimaaktivist*innen von Greenpeace und Fridays For Future sowie der Mitarbeiter*innen der OMV. Und nicht zuletzt geht es um die Wirkkraft und Zukunft von unabhängigem Journalismus.

Abo-Preise 2024/2025

Meran
 Stadttheater

Theaterplatz 2,
 Meran
 Abendkasse:
 Tel. 0473 496048



	Gelb	Gelb (ab 65)	Pink	Pink (ab 65)	Blau	Blau (ab 65)	Jugend (Studenten bis 26)
Abo Meran	150	138	138	126	126	114	48